



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1865**

CLV. Rath und Gotteshausleute zu Köln gründen bei der Gertrauds-Kapelle  
zwei Commenden, am 5. Februar 1474.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

Hans Landsberg, burger zu Berlin, hat Ime vnd seinen menlichen leibs lehens erben empfangen Item vier huben Im dorff zu Weyffensee, der igliche gibt Jerlich V scheffel, halb rocken vnd halb habern, zu zeiten verleszt er die höher. Actum coln an der Sprew, am mitwochen nach Inuocavit, Anno etc. LXXIII ten, dabat XL gr. lehenwar, habet litteram et est recognita.

Bartholmeus Schawn, burger zu Cöln, hat Im vnd seinen menlichen leibs lehens erben empfangen Item das dorff Liechtenrode, gibt Jerlich XIII wispel VI scheffel rocken, XIII wispel VI scheffel habern vnd VIII schock III gr. an gelde, Item In dem dorff zu Bukaw XIII schock L gr., Item In dem dorff Rudaw III wispel XXI scheffel rocken, V wispel VI scheffel habern vnd I schock XX gr., Item In dem dorff zu kare II wispel rocken, I wispel gersten, II wispel habern vnd XXXII gr., Item Im dorff Stegelitz III wispel rocken vnd VI virt III wispel VI scheffel habern vnd I schock minus XII gr. an geldt, Item Im Stettichen Teltaw XVIII scheffel rocken vnd XVIII scheffel habern. Summa LXVI schock L gr., dabat LX schock vnd hat noch kein brief genomen.

Aus dem Churn. Lehn-Copialbuche.

**CLV. Rath und Gotteshausleute zu Köln gründen bei der Gertraudis-Kapelle zwei Commenden, am 5. Februar 1474.**

Na gades geborth vierthein hundert Jar, darna in deme vier vnd souentigsten Jare, am sonauende nha purificationis Marie, is dy rad to Colen an der Sprew, olt vnd neye, vnd dy godeshufs Lüde to sunte Gertruden eyn geworden, gadesdienst to starckende vnd to merende, vnd hebben met gantzen eyndrechtliken rade die cappelle vor Colen gelegen, sunte Gertruden-Kercke genometh, tho einer Commenden gemaketh vnd gestiftet met Jerlicher rente, alle iar vier Schock geldes Brandeburgischer landswere, also, dat in derseluiigen capelle, van dem priistere, den dy commende to gefeth werdt, alle wecke lese edder bestelle dry missen vnd oek dy commende besitte. So is gekamen er magister Thomas Krusze vor dem rade to Colen, dar heth dy rath dem genanten ern mgr. Thomas Krusen dy commende dy dage synes lauendes tho gefeth, vnd on daraff nicht tho entfettende vnd nha den wyllen des alweldigen gades, wen dy ergenohmede er mgr. Thomas Krusse dodes halffen affgeyth, Iso synd dy herren des rades der stadt Colen tho wyllen vnd dyseluiige Commenda tho begudigende mith elff schock geldes jerlike rente Brandenburgischer Landtwere vnd daraff to makende thwe commenden, also dafs ifslicke Commenda tho der vpborunge krigeth selstehalf schock vnd die thwe Commenden scholen also stan, der eyne schal hebben dy stadtsriver vnd eyne dy schulemeyster tho Colen, so lange sy in deme dienste syn. Wenn sy vorder den dinft nicht hebben, Iso bositten sy dy Commenden oek nicht mehr, sunder dy Commenden scholen horen tho den Dinften, vnd ein ifslick dyner schal bofstellen dry missen tho der wecke, also dat je sels dagen in der wecke werden sels missen. Synt



dy dynre nicht priesterre, Iso schal ein jßlich dynre der beyden dinste to bolessende geuen druddehalff schock, up dath dy sels missen bestellet werden. Syn fy auer priesterre vnd wyllen dye missen seluest bostellen, steyt to on. Sodan gudt angehauen werck heth angefyen vnse gnedige Herre dy Bischof von Brandenburg vnd jßlike commenda dorch gnaden gefettet up vier stucken. Des to mehr bokantnisse vnd ewich Iso to holdende hebben wy vnser stad Colen Ingefegel vnder an dessen Briff laten hangen, des wy vor vns vnd vnse nhakomelinge samphlich hir an gebrucken. Gegeuen tho Colen an der Sprew, jm dage vnd Jare bawen berureth.

Nach dem Orig. im Berl. Stadt-Archiv No. 391.

**CLVI. Kurfürst Albrecht befehlt die Winse mit Blanckenburg und Wardenberg, am 12. Februar 1475.**

Wy Albrecht etc., — Bekennen, — dat wy vnser liuen getruwen Valentin vnde Merten Wynse, gebrudern, Borgern jn vnser Stat Berlin, vnde allen eren manlicken liues lehens eruen to rechtem manlehne vnde to gesampter hant gnediglich verlegen hebben dat drudde deyl desser nagesereuen lehen, jerlicker tynse vnde Rente, als durch aueganck Hans Wyns seligers, eres bruders, up sie gefallen vnde geeruet yß vnde sie vormals solicke lehen alle von vns jn gesampt to lehne gehat vnde empfangen hebben, mit nahmen dat dorp Blanckenborch mit den ouersten vnde neddersten gerichtten, kercklehen vnde waginginst, mit vparth vnde affarth, den ceyenden, Rockhunern vnde kofseten, huneren, mit aller penningk plege an Renten vnde tynsen vnde mit aller kornplege an roggen, gersten vnde hauerer, mit Agkern, gewonnen vnde vngewonnen, mit watern, wesen vnde weyden, gresingen, holten, buschen, struckern, horsten, mit allen gnaden, fryheyden, rechten vnde togehoringen vnde jm dorpe to Wardemberge vp Jorgen Wustrowen hoff vnde hufen elff schepel hauerer vnde eyn vnde twintich groschen, vp Bartolomeo Schumans hoff vnde hufen jm dorpe darfuluest ok elff schepel hauerer vnde eyn vnde twintich grosschen vnde wy verlyhen etc. — Oek hebben wy en desse gnade gedan, dat en sunderlicke wonunge vnde sunderlick Rock vnde brot an erer gesampter hant nicht to schaden komen schal ane alles geuerde. To orkunde mit etc. vnde Geuen to Coln an der Sprew, am Sondage Inuocauit, Anno etc. M<sup>o</sup> CCCC<sup>o</sup> LXX quinto.

Nach dem Churm. Lehn-Topialbuche, C. M. XXVI, 184.